

Protokoll

Ort Forum Wahlscheid, Wahlscheider Str. 56

Sitzung von 19:05 – 21:10

Nach Begrüßung der Anwesenden durch den Beigeordneten Herrn Hildebrand wurden kurz die Eckdaten der Wahlscheider Straße beschrieben.

Der Leiter des Tiefbauamtes, Herr Schlösser, beschrieb noch einmal Straßenbild und –zustand. Weiterhin wurden die Möglichkeiten einer Sanierung und evtl. Umgestaltung dargestellt.

Im Übrigen wurde im Verlaufe der Diskussion darauf hingewiesen, dass die Kosten der ohnehin erforderlichen Kanalsanierungsmaßnahmen nicht in die Anliegerbeiträge für eine Sanierung / Umbau der Straße einfließen, sondern bei der Berechnung der Abwassergebühren berücksichtigt werden.

Seitens der Verwaltung erläuterte Herr Hildebrand, dass die Veranstaltung dazu dienen soll,

- Anregungen
- Vorschläge
- Beschwerden und
- Ideen

der Anwesenden aufzunehmen, damit diese bei einer eventuellen Neugestaltung der Wahlscheider Straße in die Planung berücksichtigt werden könnten.

Er schlug vor, dass Thema nach folgenden Stichworten abzuarbeiten:

1. Fußgänger
2. Verkehrsfläche
3. Fahrradverkehr
4. Aufenthaltssituation
5. Bushaltestellen
6. Parkplätze

Seitens der Anlieger wurden folgende Mängel hingewiesen bzw. Vorschläge unterbreitet:

1. Fußgänger

- a. teilweise zu schmale Gehwege
- b. die gepflasterten Gehwege sind teilweise nicht verkehrssicher
- c. Wunsch nach festgesetzten Überwegen / Zebrastreifen
- d. breitere Gehwege durch Wegfall der Grünflächen
- e. höhere Bordsteine zur Unterbindung des Parkens auf dem Gehweg und mehr Sicherheit für die Fußgänger
- f. das Zuparken der Gehwege soll verhindert werden

Mehrheitsmeinung:

Die Gehwege sollten verkehrssicherer gestaltet werden durch Neuverlegung des Oberflächenbelags bzw. durch Reparatur. Das Parken auf Gehwegen soll verhindert werden.

2. Verkehrsflächen

- a. Bauminseln sollten einem vernünftigen Straßenbild weichen, um eine bessere Fahrbahnbreite mit vernünftigen Zugängen zu den Häusern zu erhalten.
- b. Wenn die Fahrbahnbreite beibehalten wird, sollte die Baumbepflanzung nur einseitig erfolgen.
- c. Der Ausbau sollte zur Verkehrsberuhigung führen, damit langsamer gefahren wird.
- d. Die Straße sollte leiser und sicherer werden.
- e. Vielleicht sollten Schwellen in die Fahrbahn eingebaut werden.
- f. Die Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h sollte nur den Bereich Edeka bis Lidl abdecken.
- g. Auf der Schiffarther Straße sollte ein Verbot für den LKW-Verkehr erfolgen, damit der Verkehr zum Lidl über die Wahlscheider Straße nicht mehr möglich ist.
- h. In den Bereichen Schiffarther Straße und Wahlscheider Straße in Richtung Lidl wird zu schnell gefahren.
- i. Um Gefahrensituationen zu vermeiden sollten keine Fahrbahnverengungen hergestellt werden.
- j. Die Funktion einer Haupteinfahrtsstraße muss erhalten bleiben.
- k. Es sollten Geschwindigkeitsmeßgeräte mit Anzeige installiert werden, um den Autofahrer auf die gefahrene Geschwindigkeit hinzuweisen.

Mehrheitsmeinung:

Die Fahrbahneinengung bei Edeka soll entfallen.

Für die Beibehaltung der Verengung am Wahlscheider Forum sprechen sich nur 4 Anwesende aus. Es sollen Fahrradangebotsstreifen auf der Fahrbahn markiert werden.

Die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h soll durchgängig beibehalten werden.

Soweit möglich sollen zwischen Fahrbahn und Gehweg Hochborde angeordnet werden.

Die Pflasterflächen in den Einmündungsbereichen sollen entfallen, hier ist durchgehend eine bituminöse Befestigung gewünscht.

3. Fahrradverkehr

- a. Es soll kein Fahrradweg hergestellt werden.
- b. Beidseitige Angebotsstreifen für Fahrradfahrer.
- c. Das Ende des Radweges am Ortseingang Ecke Bartholomäusstr. ist problematisch.

Mehrheitsmeinung:

Auf der Wahlscheider Straße sollen beidseitige, durchgehende Angebotsstreifen für FahrradfahrerInnen markiert werden.

Das Ende des Radweges (aus Richtung Kirchbach, von der B 484 kommend) ist geeignet herzustellen.

4. Aufenthaltssituation

- a. Bäume sollen vollständig entfallen.
- b. Eine einseitige Baumreihe ist ausreichend.
- c. Der Pflegezustand des Straßenbegleitgrüns sei mangelhaft.
- d. Beibehaltung der Grünflächen
- e. Keine Änderungswünsche zur Straßenbeleuchtung bzw. zum Straßenbeleuchtungstyp.

Mehrheitsmeinung:

Eine zweiseitige Baumreihe soll bestehen bleiben, wenn ein Angebotsstreifen für Fahrradfahrer möglich ist.
Die Einfassung der Baumscheiben soll mit Gusseisenplatten erfolgen, damit mehr Verkehrsfläche vorhanden ist und die Beete entfallen können.

5. Bushaltestellen

Verlegung der Bushaltestelle vor dem alten Bahnhof in Richtung Forum.

6. Parkplätze

- a. Anzahl der Parkplätze weitestgehend beibehalten.
- b. Behinderungen auf den Gehwegen durch Parken verhindern.

Mehrheitsmeinung

Parkplätze in ein Gesamtkonzept einbinden (Parkraumkonzept).
Parkplätze so anlegen, dass keine Behinderungen durch parkende Fahrzeuge für Fußgänger entstehen.

Teilnehmerliste ist beigelegt.

gez.
Solbach
(Schriftführer)